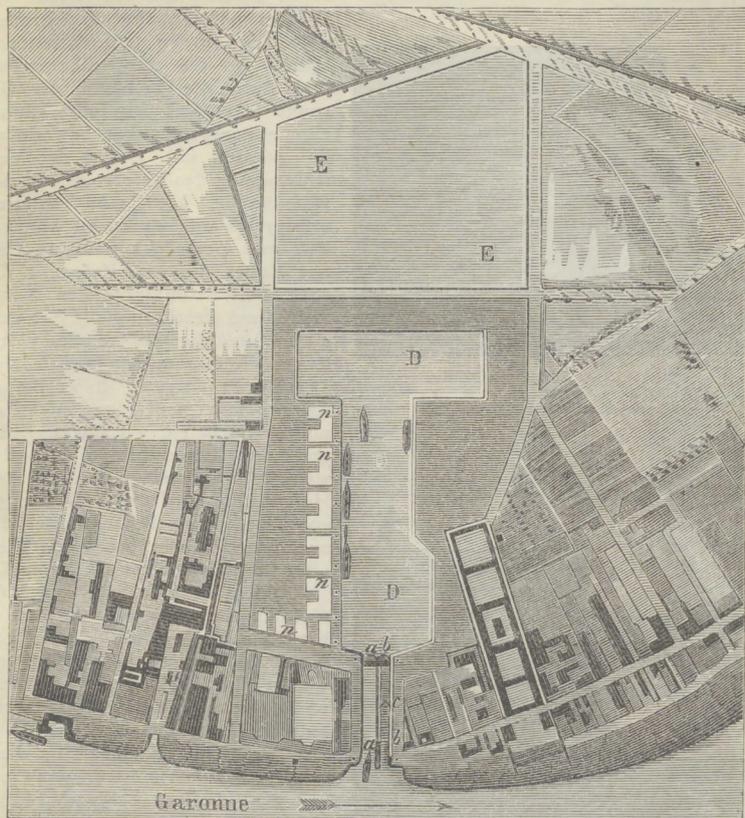


Fig. 51.



Pfeilerwerke abgetheilt wird, besser widerstehen. Rings um die Quais des Bassins ist eine Breite von 18 Meter für die Anlagen von ausgiebigen mechanischen Hilfsmitteln zur raschen Aus- und Einladung, hinter diesen sind Terrains für die Anlagen von Waarenhäufnern reservirt, welche letztere wieder auf 20 Meter Breite mit Strafsen und Eisenbahnen umgeben sein werden, die direct an die Bahnhöfe führen sollen. Die Gesamtfläche der Terrains für die Waarenhäuser beträgt $12\frac{1}{2}$ Hektaren, wovon 7 Hektaren der Anlage von Privat-Waarenhäufnern und $5\frac{1}{2}$ Hektaren der Handelskammer von Bordeaux zugewendet werden, welche solche Magazine nach eigenem Ermessen im Interesse der Stadt, und um durch die Concurrenz die eventuellen Preise der Privatunternehmer zu reguliren, verbauen wird.

Hinter dem neuen Hafen *DD* ist ein großes Becken *EE* angelegt, bestimmt, einen genügenden Wasservorrath anzufammeln, um während der Ebbe dem Wasserstande im Hafenbassin genügende Höhe zu sichern und die Wasserverluste, welche die Füllung der Schleusen für das Ein- und Auslaufen der Schiffe verursacht, auszugleichen. Es hat eine Fläche von $16\frac{1}{2}$ Hektaren und wird durch unterirdische Aquäducte einerseits mit dem Hafen, anderseits mit der Garonne in Verbindung